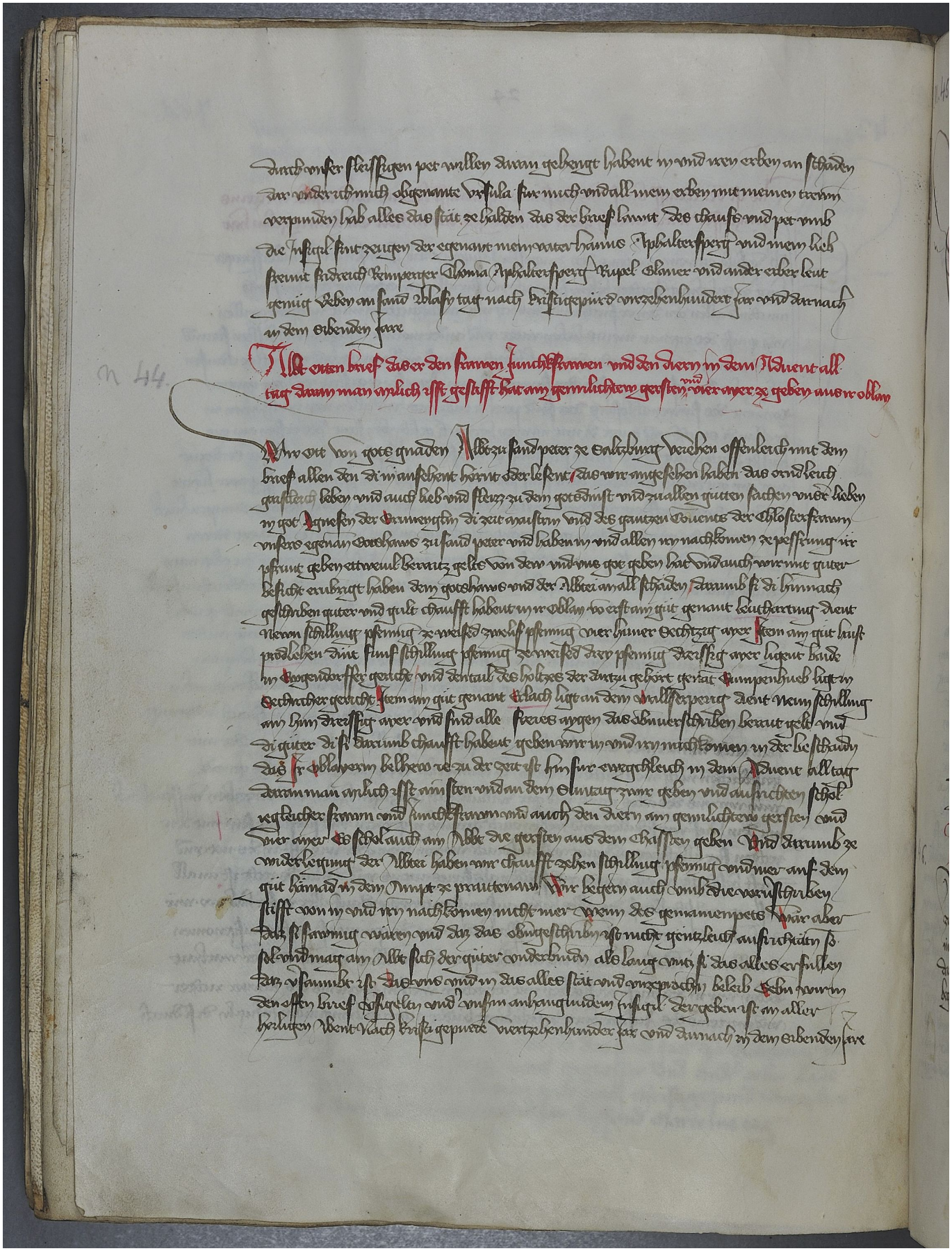
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37905
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



durch unser fleissigen pet willen darum gelengt habent wir und unser erben an schaden
dar wider ich mich obgenante Vrsula für mich und all mein erben mit meiner treuen
verpunden hab alles das stät zu halten das der brief saget des chaufs und pet umb
die insigel sint zeugen der egenant mein vater hanns Spalterspeck und mein lieb
freunt Friderich Kempperger Chloma Spalterspeck Trupel Slaner und ander erber leut
genug Geben am sunt Ablas tag nach Christi gepurd vierzehenhundert jar und darnach
in dem erbenden jare

Ist ein brief daz er den frawen Junchfrawen und den dienern in dem Advent all
tag dann man anlich esst gestift hat am gemlichtem gersten und vier aver zu geben aus ir oblay

Wir ott von gots gnaden Abbt zu sand peter zu Salzburg bekenen offenlich mit dem
brief allen den die in ansehent hörent oder lesent, das wir angesehen haben das ernleich
gestlich leben und auch lieb und fleiz zu dem gotdinst und zu allen guten sachen unser lieben
in got Agnesen der Prunnerin di zeit aministin und des gantzen Convents der Chloster frawen
unsers eigenen Gotshaus zu sand peter und haben in und allen ir nachkomen zu pessrung ir
ewigen gelten von dem und uns got geben hat und auch wir mit guter
bedacht erwirbt haben dem gotshaus und der Abtei an all schaden darumb si di hinnach
geschriben guter und gult chaufft habent in ir oblay so erst am gut genant Leuthartzing dient
Vierm schilling phenig zu weised zwelf phenig aver fiern am gut hirst
prodleiten dient funf schilling phenig zu weised drey phenig dreissig aver ligent hinde
in Bergendorffer gericht und dem taul des holtzes der dazu gehört gelegen Pumpenhuch ligt in
Oetzlarder gericht Item am gut genant Eclach ligt an dem Prullsperg dient Vierm schillung
am hun dreissig aver und sind alle stetes aygen das Ainer schriben bereit geld und
di guter di si darumb chaufft habent geben wir in und ir nachkomen in der lichtmess
das ir oblayern helfen zu der zeit ist hinfur ewiglich in dem Advent all tag
darum man anlich esst ainsten und an dem Aintag zum geben und ausrichten schol
yglicher frawen und junchfrawen und auch den dienern am gemlichtem gersten und
vier aver zu schol auch am Abbt die gersten aus dem chastken geben Und darumb zu
underleytung der Abtei haben wir chaufft zehen schillung phenig und vier auf dem
gut hämad in dem Dunst zu preitenau Wir begeben auch umb die verlustigen
stift von in und ir nachkomen nicht mer wenn des genanten pets Wir aber
daz si frumm weren und der das obgeschriben ist nicht gentzleich ausrichten s
sol und mag am Abbt sich der guter underbinden als lang unz si das alles erfullen
daz versumbt ist. Auch uns und in das alles stät und unzerbrochen beleib Ich vorm
den offen brief versigelten und unsern anhangenden insigel der gegeben ist an aller
heiligen Abent nach Christi gepurd vierzehenhundert jar und darnach in dem erbenden jare